

ABBILDUNG 3: BEDEUTUNG DER WERTE

Als Konsequenz für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist die Fokussierung auf die drei wesentlichen Schwerpunktfelder ebenso zu nennen wie die Konzentration und Verstärkung internationaler Wahrnehmung (breitere Vernetzung).

In der externen Kommunikation gilt es die Angebote noch besser auf die Zielgruppen zu fokussieren, das Angebot zur Kooperation zu verstärken und moderne Instrumente und Methoden der Wissensvermittlung einzusetzen.

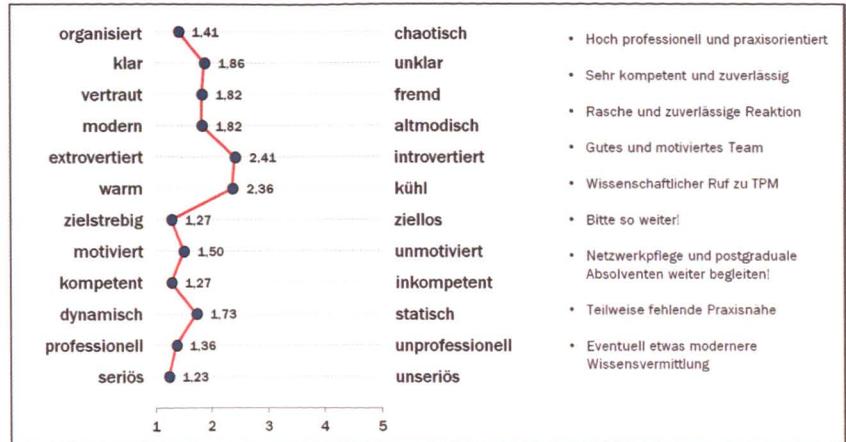


ABBILDUNG 4: IMAGE VON AUSSEN BETRACHTET

Carina Seidnitzer-Gallien

Absolventenbefragung

Neben der Befragung der Industrieunternehmen zur Reputation des Lehrstuhls werden die Absolventen der Montanuniversität Leoben über ihre Erfahrungen mit dem Lehrangebot des WBW alle zwei Jahre befragt. Ziel dieser groß angelegten Umfrage ist es, die Zufriedenheit der gebotenen Leistungen zu ermitteln, einen Überblick über das Lehrangebot zu erhalten sowie gleichzeitig auch Ideen und Verbesserungsvorschläge für eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zukunft zu gewinnen. Das Ergebnis unterstützt das WBW bei Innovationen im Lehrangebot um die Studierenden der Montanuniversität Leoben bestmöglich auf ihre Zukunft in der Wirtschaft vorzubereiten.

Insgesamt wurden 724 Absolventen aller Studienrichtungen, die zwischen 2008 und 2013 ihren Abschluss an der Montanuniversität gemacht haben, befragt. Davon haben 95 Personen auf die Umfrage zugegriffen und 40 Absolventen den Fragebogen vollständig

ausgefüllt. Vergleiche mit den Umfrageergebnissen aus dem Jahr 2010 und 2012 zeigen, dass das WBW eine gute Positionierung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Fächer erreicht hat. Die Zufriedenheit bzgl. des Angebots an betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern ist gleichbleibend während die Zufriedenheit der vertiefenden Fä-

cher im Vergleich zur letzten Umfrage gestiegen ist. Sämtliche betriebswirtschaftliche Grundlagenthemen werden in der Tendenz als „zu wenig angeboten“ empfunden – jedoch ist die Bewertung der Intensität der betriebswirtschaftlichen Themen im Durchschnitt, was einem ausgeglichenen Angebot entspricht (vgl. Abbildung 1).

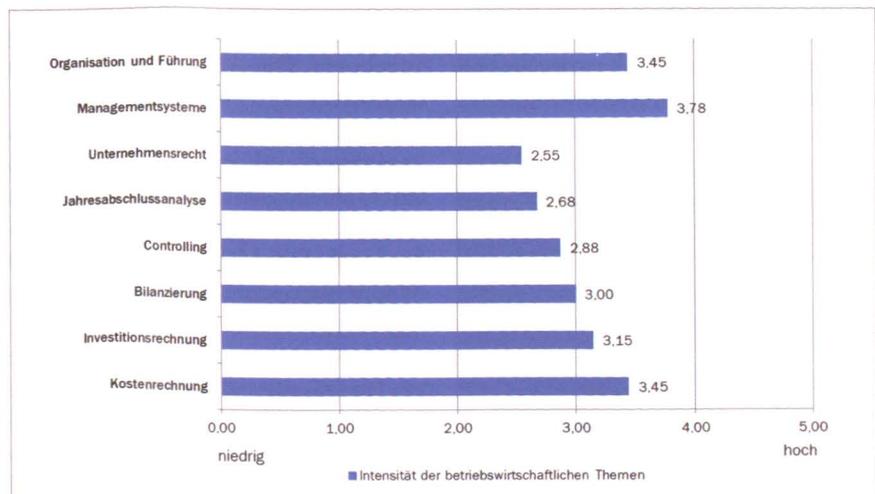


ABBILDUNG 1: INTENSITÄT BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER GRUNDLAGENFÄCHER

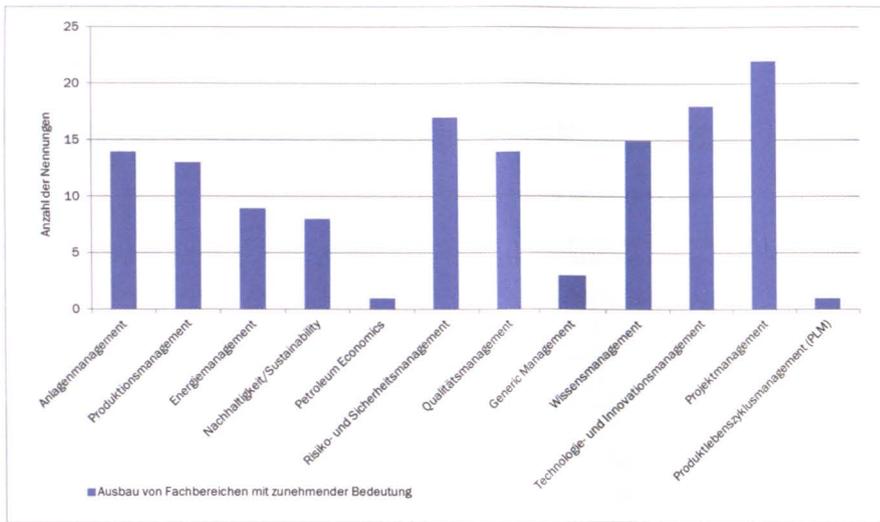


ABBILDUNG 2: AUSBAU FACHBEREICHE DES WBW

Im nächsten Fragenblock bestand die Möglichkeit aus ausgewählten Fachbereichen des WBW, jene zu nennen, die aus der Sicht der Absolventen ausgebaut werden sollten. Die Ergebnisse der Auswertung zeigen, dass die Themengebiete „Projektmanagement“, „Technologie- und Innovationsmanagement“ sowie „Risiko- und Sicherheitsmanagement“ aus der Sicht der Absolventen das größte Potenzial darstellen und das Angebot zu erweitern wäre (vgl. Abbildung 2).

Ein Fragenblock widmete sich der Beurteilung des Lehrstuhlimages aus Absolventensicht. 15 verschiedene Eigenschaften wurden in den vier Frageblöcken „Umfeld des WBW“, „Zuverlässigkeit und Koordination“, „Leistungskompetenz“ und „Einfühlungsvermögen“ bewertet. Bei diesem Fragenblock wurde ersichtlich, dass eine kompetente Betreuung von Abschlussarbeiten, die gute Ausstattung der Institutsbibliothek, die Erreichbarkeit des Lehrpersonals und die moderne Infrastruktur positiv hervorgehoben wurden. Verbesserungsbedarf gibt es bei der inhaltlichen Gestaltung von Lehrveranstaltungen und der (Lern-) Atmosphäre sowie im Ablauf und der Organisation von Lehrveranstaltungen. Hier wird bereits an Verbesserungsmöglichkeiten gearbeitet. Eben-

falls soll auf die Fairness bei Prüfungen besser geachtet werden.

Der MBA-Lehrgang „Generic Ma-

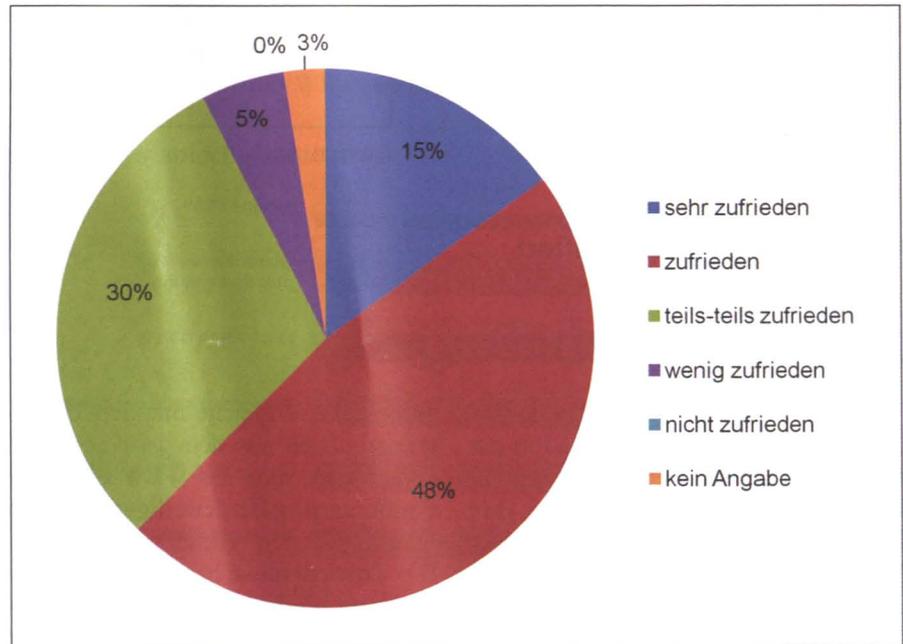


ABBILDUNG 3: GESAMTZUFRIEDENHEIT DER ABSOLVENTEN

agement“ wird am WBW seit 1999 angeboten. Die Absolventen der Montanuniversität sind eine besonders wertvolle Zielgruppe für dieses MBA-Programm und daher ist es von besonderer Wichtigkeit, das Interesse und die Bereitschaft dieser Akademiker zu forcieren. Die Mehrheit der befragten Absolventen schätzt den Bedarf einer

managementorientierten Weiterbildung als „hoch“ ein. Das persönliche Interesse der Jungakademiker liegt im Bereich „hoch“ bis „sehr hoch“.

Die Gesamtzufriedenheit der Absolventen mit dem WBW beträgt 2,26. Dies stellt eine Verbesserung um gerundet 0,15 im Vergleich zur Umfrage 2012 dar. Jene Absolventen, die Wirtschafts- und Betriebswissenschaften als Wahlfach gewählt haben, gaben eine durchschnittliche Gesamtzufriedenheit von 2,0 an. In der Abbildung 3 ist gut erkennbar, dass der Großteil der Absolventen (48 %) mit dem WBW „zufrieden“ ist.

Durch die Befragung der Absolventen wird ersichtlich, dass rückblickend vertiefende betriebswirtschaftliche Themengebiete wie Projektmanagement das Interesse geweckt hätten. Zusätz-

lich besteht im Image noch vereinzelt ein Verbesserungspotenzial. Das Interesse der Jungakademiker an einer postgradualen Weiterbildung ist als hoch einzustufen. Erfreulich ist, dass jene Absolventen die mit dem WBW in einem engeren Kontakt standen, im Durchschnitt deutlich zufriedener waren.